

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**Juni 1969**



Bestellnummer : 250810 - 690206  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Juni 1969 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern ..	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen .....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen .....	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern .....	16
11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ...	16
Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern 2. Vierteljahr 1969 und 1968 (April - Juni) .....	17

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im November 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Durch Verwaltungsreformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind Eingemeindungen bzw. Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis verändert haben, so daß Vergleiche nur mit geringfügigen Einschränkungen möglich sind.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Juni 1969

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im Juni 1969 rd. 20,6 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 0,2 % gegenüber Juni 1968), davon 19,0 Mill. von Inlands Gästen (+ 0,1 %) und 1,6 Mill. von Auslandsgästen (+ 1,7 %).

Fremden- übernachtungen	Juni 1969	Dagegen		Veränderung Juni 1969 gegenüber	
		Juni 1968	Mai 1969	Juni 1968	Mai 1969
		1 000		%	
Insgesamt	20 577,0	20 540,6	14 359,8	+ 0,2	+ 43,3
davon					
Inländer	19 006,4	18 996,9	13 118,0	+ 0,1	+ 44,9
Ausländer	1 570,6	1 543,7	1 241,8	+ 1,7	+ 26,5

Es ist zu berücksichtigen, daß die Pfingstfeiertage im vorigen Jahr in den Monat Juni, in diesem Jahr in den Mai fielen.

Die Aufgliederung der Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen zeigt eine unterschiedliche Entwicklung. In den Seebädern (+ 7 %) und in den Großstädten (+ 3 %) waren Zunahmen zu verzeichnen, in den Luftkurorten (- 3 %) und in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" (- 2 %) dagegen Abnahmen; die Heilbäder konnten den Vorjahresstand halten.

Die Bettenkapazität der Beherbergungsbetriebe (ohne Privatquartiere) war im Juni 1969 zu 53,5 % ausgenutzt.

Außerdem wurden im Juni 1969 in Jugendherbergen 1 093 400 (+ 3,3 % gegenüber Juni 1968) und in Kinderheimen 829 700 Fremdenübernachtungen (+ 0,6 %) registriert. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden betrug die Zahl der Übernachtungen 1 665 900 (- 13,1 %), darunter 281 800 (- 19,2 %) von Auslandsgästen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1969 nach Ländern <sup>1)</sup>

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Juni 1968 3)	Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber Juni 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
	Anzahl		%	Anzahl	%	Tage	%
<b>Insgesamt</b>							
Schleswig-Holstein	141	312 890	- 1,9	2 616 944	+ 5,6	8,4	53,3
Hamburg	1	138 599	+ 1,2	265 836	- 0,7	1,9	59,4
Niedersachsen	298	430 214	- 4,4	2 545 259	+ 1,9	5,9	51,7
Bremen	2	39 207	+ 7,8	71 030	+ 9,7	1,8	61,9
Nordrhein-Westfalen	423	550 533	+ 3,7	2 354 041	+ 5,5	4,3	54,0
Hessen	411	448 804	- 1,4	2 247 870	- 1,7	5,0	57,5
Rheinland-Pfalz	241	263 111	- 8,0	1 041 191	- 2,5	4,0	39,2
Baden-Württemberg	528	709 900	- 3,2	3 842 530	- 0,7	5,4	53,5
Bayern	604	912 558	- 4,7	5 300 299	- 3,5	5,8	42,7
Saarland	43	22 211	+ 1,0	51 690	- 1,3	2,3	32,0
Berlin (West)	1	85 119	+ 10,0	240 342	+ 2,4	2,8	54,4
Bundesgebiet	2 693	3 913 146	- 2,3	20 577 032	+ 0,2	5,3	49,5
<b>Inländer</b>							
Schleswig-Holstein	141	287 116	- 0,6	2 564 080	+ 6,0	8,9	.
Hamburg	1	90 301	+ 1,1	174 901	- 1,9	1,9	.
Niedersachsen	298	382 246	- 6,0	2 444 239	+ 1,5	6,4	.
Bremen	2	29 074	+ 5,4	53 190	+ 5,6	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	423	440 176	+ 1,8	2 133 706	+ 4,8	4,8	.
Hessen	411	335 910	- 2,4	2 038 415	- 2,1	6,1	.
Rheinland-Pfalz	241	194 809	- 7,7	884 460	- 2,4	4,5	.
Baden-Württemberg	528	550 028	- 3,3	3 514 614	- 0,6	6,4	.
Bayern	604	751 140	- 6,2	4 982 616	- 3,6	6,6	.
Saarland	43	18 180	+ 9,3	45 413	+ 2,9	2,5	.
Berlin (West)	1	59 105	+ 11,0	170 811	+ 3,2	2,9	.
Bundesgebiet	2 693	3 138 085	- 3,1	19 006 445	+ 0,1	6,1	.
<b>Ausländer <sup>6)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	141	25 774	- 14,5	52 864	- 12,0	2,1	.
Hamburg	1	48 298	+ 1,4	90 935	+ 1,8	1,9	.
Niedersachsen	298	47 968	+ 10,7	101 020	+ 14,7	2,1	.
Bremen	2	10 133	+ 15,5	17 840	+ 24,0	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	423	110 357	+ 11,9	220 335	+ 12,6	2,0	.
Hessen	411	112 894	+ 1,7	209 455	+ 1,9	1,9	.
Rheinland-Pfalz	241	68 302	- 8,8	156 731	- 2,7	2,3	.
Baden-Württemberg	528	159 872	- 2,9	327 916	- 1,3	2,1	.
Bayern	604	161 418	+ 2,4	317 683	- 0,7	2,0	.
Saarland	43	4 031	- 24,8	6 277	- 24,1	1,6	.
Berlin (West)	1	26 014	+ 7,8	69 531	+ 0,5	2,7	.
Bundesgebiet	2 693	775 061	+ 1,2	1 570 587	+ 1,7	2,0	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1969 nach Gemeindegruppen<sup>1)</sup>

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Juni 1968 3)	Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber Juni 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
	Anzahl		%	Anzahl	%	Tage	%
Insgesamt							
Großstädte	57	1 234 940	+ 3,6	2 379 175	+ 2,7	1,9	53,0
Heilbäder (o.Seebäder)	190	518 301	- 5,5	6 330 747	- 0,3	12,2	65,7
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	104 844	- 8,2	1 063 565	- 9,2	10,1	42,1
Kneippkurorte	29	70 914	- 6,7	693 394	- 4,4	9,8	58,8
Luftkurorte	388	446 306	- 7,2	3 720 981	- 3,2	8,3	46,2
Seebäder	80	305 016	- 1,1	3 252 874	+ 6,6	10,7	54,3
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	1 408 583	- 4,6	4 893 255	- 1,7	3,5	36,6
Insgesamt	2 693	3 913 146	- 2,3	20 577 032	+ 0,2	5,3	49,5
Inländer							
Großstädte	57	823 364	+ 3,1	1 641 888	+ 2,8	2,0	.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	467 560	- 4,7	6 168 193	- 0,1	13,2	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	92 892	- 8,9	1 024 676	- 9,5	11,0	.
Kneippkurorte	29	63 028	- 4,6	668 177	- 3,9	10,6	.
Luftkurorte	388	400 979	- 8,0	3 583 956	- 3,3	8,9	.
Seebäder	80	298 151	- 0,8	3 219 742	+ 6,5	10,8	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	1 148 031	- 5,3	4 392 666	- 2,3	3,8	.
Insgesamt	2 693	3 138 085	- 3,1	19 006 445	+ 0,1	6,1	.
Ausländer <sup>6)</sup>							
Großstädte	57	411 576	+ 4,8	737 287	+ 2,7	1,8	.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	50 741	- 11,6	162 554	- 7,5	3,2	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	11 952	- 2,6	38 889	- 2,3	3,3	.
Kneippkurorte	29	7 886	- 21,1	25 217	- 15,8	3,2	.
Luftkurorte	388	45 327	+ 1,2	137 025	- 0,8	3,0	.
Seebäder	80	6 865	- 12,3	33 132	+ 16,1	4,8	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	260 552	- 1,1	500 589	+ 3,6	1,9	.
Insgesamt	2 693	775 061	+ 1,2	1 570 587	+ 1,7	2,0	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbe-sondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeit-nehmern.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Gemeindegruppen<sup>1)</sup> im Juni 1969

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

  

<b>Fremdenmeldungen</b>						
Schleswig-Holstein	312 890	30 296	7 510	24 329	202 393	48 362
Hamburg	138 599	138 599	-	-	-	-
Niedersachsen	430 214	75 027	72 526	16 864	102 623	163 174
Bremen	39 207	39 207	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	550 533	242 351	70 478	25 254	-	212 450
Hessen	448 804	165 231	67 636	42 310	-	173 627
Rheinland-Pfalz	263 111	61 333	47 632	12 816	-	141 330
Baden-Württemberg	709 900	146 170	120 500	149 369	-	293 861
Bayern	912 558	240 856	132 019	175 364	-	364 319
Saarland	22 211	10 751	-	-	-	11 460
Berlin (West)	85 119	85 119	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3 913 146</b>	<b>1 234 940</b>	<b>518 301</b>	<b>446 306</b>	<b>305 016</b>	<b>1 008 583</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>						
Schleswig-Holstein	2 616 944	53 741	88 462	159 888	2 234 674	80 179
Hamburg	265 836	265 836	-	-	-	-
Niedersachsen	2 545 259	124 210	775 410	171 031	1 018 200	456 408
Bremen	71 030	71 030	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 354 041	465 699	871 776	171 603	-	844 963
Hessen	2 247 870	322 054	977 681	274 602	-	673 553
Rheinland-Pfalz	1 041 191	96 842	424 646	74 467	-	443 236
Baden-Württemberg	3 842 530	290 066	1 502 037	1 207 698	-	842 729
Bayern	5 300 299	431 458	1 690 735	1 661 692	-	1 516 434
Saarland	51 690	17 937	-	-	-	33 753
Berlin (West)	240 342	240 342	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>20 577 032</b>	<b>2 379 175</b>	<b>6 330 747</b>	<b>3 722 981</b>	<b>3 252 874</b>	<b>4 893 255</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b>						
Schleswig-Holstein	8,4	1,8	11,8	6,6	11,0	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-
Niedersachsen	5,9	1,7	10,7	10,1	9,9	2,8
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,3	1,9	12,4	6,8	-	4,0
Hessen	5,0	1,9	14,5	6,5	-	3,9
Rheinland-Pfalz	4,0	1,6	8,9	5,8	-	3,2
Baden-Württemberg	5,4	2,0	12,5	8,1	-	2,9
Bayern	5,8	1,8	12,8	9,5	-	4,2
Saarland	2,3	1,7	-	-	-	2,9
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>12,2</b>	<b>8,3</b>	<b>10,7</b>	<b>3,5</b>

<sup>1)</sup> Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. -

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Betriebsarten<sup>1)</sup> im Juni 1969**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

  

<b>Fremdenmeldungen</b>							
Schleswig-Holstein	312 890	122 559	9 126	53 548	14 463	2 177	111 017
Hamburg	138 599	100 218	7 946	30 435	-	-	-
Niedersachsen	430 214	251 596	28 165	69 372	22 668	7 065	51 348
Bremen	39 207	35 219	1 574	2 414	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	550 533	411 559	52 392	57 360	14 611	7 684	6 927
Hessen	448 804	319 890	46 210	32 057	14 630	13 049	22 968
Rheinland-Pfalz	263 111	181 546	35 660	16 073	6 038	6 896	16 898
Baden-Württemberg	709 900	373 304	157 722	67 062	16 468	17 228	78 116
Bayern	912 558	371 721	204 668	172 818	21 885	18 138	123 328
Saarland	22 211	18 704	1 456	828	589	543	91
Berlin (West)	85 119	77 100	558	7 461	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3 913 146</b>	<b>2 263 416</b>	<b>545 477</b>	<b>509 428</b>	<b>111 352</b>	<b>72 780</b>	<b>410 693</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>							
Schleswig-Holstein	2 616 944	384 558	42 896	651 626	153 102	68 313	1 316 449
Hamburg	265 836	185 169	13 179	67 488	-	-	-
Niedersachsen	2 545 259	595 097	69 723	837 334	301 570	189 930	551 605
Bremen	71 030	59 115	4 774	7 141	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 354 041	860 273	192 402	742 378	194 814	275 660	88 514
Hessen	2 247 870	714 613	222 580	433 439	195 754	416 379	265 105
Rheinland-Pfalz	1 041 191	419 176	118 613	138 577	65 448	185 392	113 985
Baden-Württemberg	3 842 530	882 064	571 102	611 257	238 351	586 179	953 577
Bayern	5 300 299	874 271	667 801	1 400 422	314 421	488 073	1 555 311
Saarland	51 690	32 086	3 224	3 173	5 209	7 412	586
Berlin (West)	240 342	207 776	2 578	29 988	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>20 577 032</b>	<b>5 214 198</b>	<b>1 908 872</b>	<b>4 922 823</b>	<b>1 468 669</b>	<b>2 217 338</b>	<b>4 845 132</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen<sup>2)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	8,4	3,1	4,7	12,2	10,6	31,4 <sup>2)</sup>	11,9
Hamburg	1,9	1,8	1,7	2,2	-	-	-
Niedersachsen	5,9	2,4	2,5	12,1	13,3	26,9	10,7
Bremen	1,8	1,7	3,0	3,0	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,3	2,1	3,7	12,9	13,3	35,9 <sup>2)</sup>	12,8
Hessen	5,0	2,2	4,8	13,5	13,4	31,9 <sup>2)</sup>	11,5
Rheinland-Pfalz	4,0	2,3	3,3	8,6	10,8	26,9	6,7
Baden-Württemberg	5,4	2,4	3,6	9,1	14,5	34,0 <sup>2)</sup>	12,2
Bayern	5,8	2,4	3,3	8,1	14,4	26,9	12,6
Saarland	2,3	1,7	2,2	3,8	8,8	13,7	6,4
Berlin (West)	2,8	2,7	4,6	4,0	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>5,3</b>	<b>2,3</b>	<b>3,5</b>	<b>9,7</b>	<b>13,2</b>	<b>30,5<sup>2)</sup></b>	<b>11,8</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungseinheit darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen**  
**im Juni 1969 nach Betriebsarten <sup>1)</sup>**

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	1 004 851	82 138	147 119	1 234 108	533	299	-	1 234 940
Heilbäder (ohne Seebäder)	207 516	45 245	123 903	376 664	25 779	57 060	58 798	518 301
Luftkurorte	150 438	76 236	60 513	287 187	29 934	7 236	121 949	446 306
Seebäder	63 578	3 913	82 821	150 312	20 619	1 813	132 272	305 016
Sonstige Berichtsgemeinden	837 033	337 945	95 072	1 270 050	34 487	6 372	97 674	1 408 583
Insgesamt	2 263 416	545 477	509 428	3 318 321	111 352	72 780	410 693	3 913 146
Veränderung gegenüber Juni 1968 in %	- 0,1	- 6,2	- 5,2	- 2,0	- 2,2	+ 5,2	- 6,0	- 2,3
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 827 399	176 371	358 156	2 361 926	8 903	8 346	-	2 379 175
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 015 791	211 927	2 097 309	3 325 027	425 857	1 713 572	866 291	6 330 747
Luftkurorte	534 161	432 238	669 019	1 635 418	372 822	241 777	1 470 964	3 720 981
Seebäder	357 707	27 457	1 024 219	1 409 383	269 910	40 732	1 532 849	3 252 874
Sonstige Berichtsgemeinden	1 479 140	1 060 879	774 120	3 314 139	391 177	212 911	975 028	4 893 255
Insgesamt	5 214 198	1 908 872	4 922 823	12 045 893	1 468 669	2 217 338	4 845 132	20 577 032
Veränderung gegenüber Juni 1968 in %	+ 0,7	- 4,7	+ 0,5	- 0,3	+ 0,3	+ 3,6	- 0,1	+ 0,2
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2)</sup></b>								
Großstädte	1,8	2,1	2,4	1,9	16,7	27,9	-	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,9	4,7	16,9	8,8	16,5	30,0 <sup>2)</sup>	14,7	12,2
Luftkurorte	3,6	5,7	11,1	5,7	12,5	33,4 <sup>2)</sup>	12,1	8,3
Seebäder	5,6	7,0	12,4	9,4	13,1	22,5 <sup>2)</sup>	11,6	10,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	3,1	8,1	2,6	11,3	33,4 <sup>2)</sup>	10,0	3,5
Insgesamt	2,3	3,5	9,7	3,6	13,2	30,5 <sup>2)</sup>	11,8	5,3
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	55,7	38,4	49,3	52,9	65,5	79,9	-	53,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	53,7	41,3	68,9	61,0	80,4	90,2	49,5	65,7
Luftkurorte	42,8	39,1	51,3	44,7	64,8	91,5	41,3	46,2
Seebäder	52,8	43,4	61,4	58,5	73,3	100,6 <sup>3)</sup>	48,4	54,3
Sonstige Berichtsgemeinden	38,1	31,8	48,2	37,6	59,2	88,7	26,7	36,6
Insgesamt	47,5	34,9	59,0	48,6	68,4	90,3	39,9	49,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 3) Angaben über 100 % erklären sich daraus, daß zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt wurden.



6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern <sup>1)</sup> im Juni 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				Juni 1969 gegenüber Juni 1968	April-Juni 1969 April-Juni 1968
	Anzahl		Tage	%	
Europa	558 152	1 137 175	2,0	- 1,0	+ 5,7
EWG-Mitgliedsländer	257 056	553 964	2,2	- 1,0	+ 4,0
Belgien-Luxemburg	41 381	88 849	2,1	- 12,1	+ 2,5
Frankreich	47 922	95 392	2,0	- 2,1	- 3,7
Italien	25 369	50 056	2,0	+ 2,7	+ 10,9
Niederlande	142 384	319 667	2,2	+ 2,3	+ 6,9
EFTA-Mitgliedsländer	248 896	457 086	1,8	- 4,8	+ 2,0
Dänemark	56 626	93 227	1,6	- 3,1	+ 2,3
Großbritannien und Nordirland	76 676	138 422	1,8	- 4,2	+ 1,7
Norwegen	9 184	15 423	1,7	- 3,3	- 2,3
Österreich	26 766	53 968	2,0	+ 0,1	+ 4,8
Portugal	2 069	4 258	2,1	+ 6,3	+ 5,8
Schweden	42 198	74 696	1,8	- 7,1	+ 1,5
Schweiz	35 377	77 092	2,2	- 9,7	+ 1,2
Übriges Europa	52 200	126 125	2,4	+ 16,1	+ 28,5
Finnland	6 569	13 115	2,0	- 23,3	- 15,0
Griechenland	5 279	12 860	2,4	+ 6,5	+ 17,9
Irland	1 231	3 068	2,5	+ 33,0	+ 13,7
Island	402	794	2,0	- 18,0	- 21,5
Polen 4)	1 160	2 484	2,1	- 1,3	- 12,2
Sowjetunion 5)	733	2 995	4,1	+ 21,1	+ 32,4
Spanien	6 771	14 958	2,2	+ 6,2	+ 14,0
Tschechoslowakei	8 802	22 079	2,5	+ 51,5	+ 73,6
Türkei	6 767	17 663	2,6	+ 12,5	+ 23,7
Sonstige Länder	14 486	36 109	2,5	+ 34,5	+ 53,5
Afrika	7 287	18 843	2,6	+ 5,1	+ 13,4
Südafrika	2 903	7 414	2,6	+ 2,0	+ 10,2
Übriges Afrika	4 384	11 429	2,6	+ 7,2	+ 15,4
Asien	20 287	49 143	2,4	+ 2,2	+ 11,2
Japan	11 144	22 028	2,0	+ 8,1	+ 14,7
Übriges Asien	9 143	27 115	3,0	- 2,1	+ 8,3
Amerika	183 139	351 054	1,9	+ 11,8	+ 10,2
Argentinien	3 180	7 322	2,3	+ 12,5	+ 11,3
Brasilien	3 898	8 307	2,1	- 20,4	- 1,4
Chile	1 293	3 390	2,6	- 10,1	- 2,7
Kanada	10 086	19 140	1,9	- 2,6	- 3,0
Mexiko	2 899	5 929	2,0	- 8,5	- 1,8
Vereinigte Staaten	154 816	290 441	1,9	+ 16,0	+ 13,4
Übriges Amerika	6 967	16 525	2,4	- 1,3	- 6,2
Australien	3 874	7 975	2,1	- 9,6	- 3,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 322	6 397	2,8	- 0,8	- 15,0
Insgesamt	775 061	1 570 587	2,0	+ 1,7	+ 6,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Juni 1969 nach wichtigen Herkunftsländern <sup>1)</sup>

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Wostdrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfals	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	1 570 587	52 864	90 935	101 020	17 840	220 335	209 455	156 731	327 916	317 683	6 277	69 531
Belgien und Luxemburg	88 849	865	1 932	10 994	307	14 608	7 421	13 214	22 099	15 345	711	1 353
Dänemark	93 227	14 429	9 715	25 582	1 555	6 200	12 000	5 628	6 853	8 605	40	2 620
Frankreich	95 392	1 349	4 298	3 734	843	13 321	9 754	8 331	30 278	17 399	2 547	3 538
Großbritannien u.Nordirl.	138 422	2 566	7 452	4 235	2 242	30 409	14 683	20 345	26 351	23 435	357	6 347
Italien	50 056	777	2 726	1 507	262	7 629	7 782	1 600	10 192	15 575	190	1 816
Niederlande	319 667	2 632	4 652	24 015	2 368	53 095	27 031	70 014	85 124	47 848	813	2 075
Österreich	53 968	1 214	2 822	1 585	407	4 954	4 449	1 060	10 277	24 132	154	2 914
Schweden	74 696	15 083	11 426	7 223	1 497	5 741	7 068	2 743	8 858	9 540	67	5 450
Schweiz	77 092	2 824	4 060	2 195	750	6 837	9 911	3 245	25 483	18 663	314	2 810
Vereinigte Staaten	290 441	2 445	9 910	7 324	3 504	25 527	66 506	23 355	53 600	75 675	525	22 070
Übrige Länder	288 777	8 680	31 942	12 626	4 105	52 014	42 850	7 196	48 801	61 466	559	18 538
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,7	1,6	2,1	10,9	1,7	6,6	3,5	8,4	6,7	4,8	11,3	2,0
Dänemark	5,9	27,3	10,7	25,3	8,7	2,8	5,7	3,6	2,1	2,7	0,6	3,8
Frankreich	6,1	2,6	4,7	3,7	4,7	6,0	4,7	5,3	9,2	5,5	40,6	5,1
Großbritannien u.Nordirl.	8,8	4,9	8,2	4,2	12,6	13,8	7,0	13,0	8,0	7,4	5,7	9,1
Italien	3,2	1,5	3,0	1,5	1,5	3,5	3,7	1,0	3,1	4,9	3,0	2,6
Niederlande	20,3	5,0	5,1	23,8	13,3	24,1	12,9	44,7	26,0	15,1	12,9	3,0
Österreich	3,4	2,3	3,1	1,6	2,3	2,3	2,1	0,7	3,1	7,6	2,5	4,2
Schweden	4,8	28,5	12,6	7,1	8,4	2,6	3,4	1,7	2,7	3,0	1,1	7,8
Schweiz	4,9	5,3	4,5	2,2	4,2	3,1	4,7	2,1	7,8	5,9	5,0	4,0
Vereinigte Staaten	18,5	4,6	10,9	7,2	19,6	11,6	31,8	14,9	16,4	23,8	8,4	31,7
Übrige Länder	18,4	16,4	35,1	12,5	23,0	23,6	20,5	4,6	14,9	19,3	8,9	26,7

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1969

nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					gegenüber Juni 1968		
					insgesamt %		
Anzahl					%	Tage	%
2 693 Berichtsgemeinden	3 913 146	775 061	20 577 032	1 570 587	+ 0,2	5,3	50
57 Großstädte	1 234 940	411 576	2 379 175	737 287	+ 2,7	1,9	53
darunter:							
Augsburg	16 306	5 988	27 108	8 346	- 3,9	1,7	55
Berlin (West)	85 119	26 014	240 342	69 531	+ 2,4	2,8	54
Bielefeld	6 959	1 031	12 639	1 776	- 4,3	1,8	44
Bonn	17 330	5 077	29 740	8 400	+ 24,2	1,7	60
Braunschweig	10 653	1 459	18 629	2 520	- 5,2	1,7	42
Bremen	30 292	9 214	55 365	15 747	+ 12,2	1,8	62
Bremerhaven	8 915	919	15 665	2 093	+ 1,6	1,8	61
Darmstadt	9 710	1 652	18 965	2 799	+ 1,1	2,0	50
Dortmund	15 533	2 254	31 719	5 270	+ 39,7	2,0	51
Düsseldorf	47 656	16 030	107 224	35 049	+ 19,7	2,2	60
Duisburg	7 608	1 099	15 276	2 239	+ 9,0	2,0	42
Essen	13 520	1 586	28 517)	3 449	+ 1,2	2,1	43
Frankfurt am Main	111 051	56 122	204 379)	100 578	+ 4,9	1,8	66
Freiburg im Breisgau	20 795	6 174	41 982	9 803	+ 6,2	2,0	55
Göttingen	12 118	3 885	20 354	5 025	- 10,3	1,7	51
Hamburg	138 599	48 298	265 836	90 935	- 0,7	1,9	59
Hannover	36 346	8 656	61 410	13 444	- 5,5	1,7	52
Heidelberg	36 060	20 773	59 973	29 949	- 2,7	1,7	58
Karlsruhe	24 533	6 442	43 648	10 179	+ 14,5	1,8	49
Kassel 5)	14 277	1 898	22 108	3 021	- 14,0	1,5	38
Kiel	15 169	3 249	30 504	6 362	+ 3,6	2,0	68
Koblenz	19 241	8 049	27 978	11 750	- 15,0	1,5	37
Köln	74 233	33 599	125 711	49 206	+ 21,4	1,7	55
Lübeck	15 127	5 598	23 237	7 890	- 13,1	1,5	45
Mainz	18 857	9 304	27 940	12 437	+ 42,3	1,5	51
Mannheim	21 073	6 150	35 475	9 203	+ 3,5	1,7	51
München	148 910	61 036	280 519	113 406	- 4,3	1,9	52
Münster/Westf.	11 733	717	19 391	1 068	- 10,5	1,7	51
Nürnberg	41 745	9 990	74 496	16 337	+ 20,9	1,8	59
Regensburg	11 900	1 429	18 762	1 907	- 0,2	1,6	47
Saarbrücken	10 751	2 155	17 937	3 200	- 16,4	1,7	37
Stuttgart	43 709	14 212	108 988	29 226	- 8,8	2,5	58
Trier	14 250	4 539	21 128	5 620	+ 3,2	1,5	33
Wiesbaden 6)	26 753	8 197	69 378	17 465	- 4,2	2,6	56
Würzburg	21 995	6 271	30 553	7 162	- 6,8	1,4	50
Wuppertal	7 472	1 306	13 969	2 610	+ 9,9	1,9	41
190 Heilbäder	518 301	50 741	6 330 747	162 554	- 0,3	12,2	66
darunter:							
Aachen	14 243	4 430	41 237	6 337	- 9,9	2,9	57
Aibling, Bad	2 101	106	35 056	365	+ 0,6	16,7	77
Baden-Baden	19 030	7 050	95 755	19 868	- 1,2	5,0	67
Badenweiler	5 165	374	107 118	3 313	- 4,0	20,7	78
Bellingen	1 016	17	20 216	237	- 0,2	19,9	70
Berchtesgaden	5 745	759	32 287	1 449	- 17,4	5,6	43
Berleburg	2 317	28	32 407	77	+ 17,7	14,0	76
Berneck/Fichtel- geb., Bad	1 888	59	21 659	235	- 8,4	11,5	53
Bertrich, Bad	1 933	44	45 917	467	+ 2,6	23,8	81
Boppard	6 203	1 608	23 190	4 475	- 18,6	3,7	33
Bramstedt, Bad	2 715	345	36 200	512	+ 4,7	13,3	95
Braunlage	8 280	358	75 063	1 608	+ 3,2	9,1	59
Brückenaue mit Bad	2 862	185	32 594	349	+ 2,3	11,4	57
Buchau, Bad	946	19	15 295	75	+ 13,5	16,2	61
Clausthal-Zellerfeld	2 593	183	19 597	871	- 22,7	7,6	42
Driburg, Bad	3 843	3	87 526	3	+ 1,9	22,8	83
Dürkheim, Bad	3 807	142	11 097	181	- 50,3	2,9	27
Dürrheim, Bad	2 473	90	47 931	230	+ 1,5	19,4	80
Eilsen, Bad	1 477	14	33 949	28	+ 1,7	23,0	85
Ems, Bad	2 625	144	40 871	758	+ 0,4	15,6	59
Endbach	1 927	7	36 084	95	- 5,5	18,7	97
Freudenstadt	11 371	2 073	96 110	5 993	- 6,1	8,5	74
Füssen mit Bad	4 780	1 098	28 299	1 434	- 11,6	5,9	34
Faulenbach							
Garmisch- Partenkirchen	21 255	4 946	119 914	10 356	- 0,5	5,6	37

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1969  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber Juni 1968	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt		
noch: Heilbader							
Godesberg, Bad	11 328	2 876	23 019	5 426	+ 12,7	2,0	53
Grund i. Harz, Bad	1 905	40	21 971	194	+ 1,1	11,5	63
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz	4 501	242	50 613	870	- 2,3	11,2	68
Harzburg, Bad	6 960	237	60 781	831	+ 9,8	8,7	66
Herrenalb	5 813	399	67 843	1 483	+ 4,0	11,7	62
Hersfeld, Bad	5 328	997	30 080	1 161	- 7,3	5,6	60
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 558	59	73 346	266	- 8,9	13,2	59
Hinterzarten	5 518	679	56 538	2 714	- 2,5	10,2	69
Höchenschwand	1 090	109	28 001	787	- 6,2	25,7	71
Hohegeiß	1 230	6	15 437	18	- 14,4	12,6	47
Homburg v.d.H., Bad	4 857	665	31 499	1 734	- 11,1	6,5	68
Honnet, Bad	2 310	552	24 441	1 019	- 2,6	10,6	65
Iburg	1 922	97	16 520	169	- 2,8	8,6	67
Kissingen, Bad	7 906	316	177 562	3 399	+ 0,8	22,5	81
König, Bad	1 383	13	28 034	31	+ 2,4	20,3	72
Königsfeld/Schwarzw.	1 683	75	25 332	574	- 3,7	15,1	78
Königstein/Ts.	4 069	241	28 428	835	+ 6,6	7,0	69
Kohlgrub, Bad	1 890	23	43 415	502	+ 1,9	23,0	72
Kreuth m. Wildbad	1 776	61	18 337	383	+ 12,7	10,3	41
Kreuznach, Bad	4 588	887	42 875	1 830	- 2,0	9,3	64
Krozingen, Bad	2 741	96	64 119	1 440	+ 3,6	23,4	81
Laasphe	1 248	23	19 179	72	+ 17,6	15,4	70
Lauterberg i. Harz, Bad	3 039	24	37 213	99	+ 0,6	12,2	63
Liebenzell, Bad	2 448	91	40 697	552	+ 9,6	16,6	86
Liesborn m. Bad Walldriesborn	985	1	25 998	1	+ 12,6	26,4 <sup>3)</sup>	83
Lippspringe, Bad	2 183	12	71 306	142	+ 5,3	32,7 <sup>3)</sup>	83
Malente-Gremsmühlen	3 938	165	43 674	469	+ 1,1	11,1	65
Meinberg, Bad	4 361	-	102 392	-	- 0,2	23,5	92
Mergentheim, Bad	7 594	341	142 900	1 298	+ 5,1	18,8	81
Münster-Ebernb., Bad	2 721	46	39 923	372	- 10,7	14,7	69
Nauheim, Bad	6 605	617	141 225	5 191	- 0,0	21,4	78
Nennndorf, Bad	3 301	27	60 956	296	+ 1,5	18,5	84
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	8 822	825	90 173	3 407	+ 1,8	10,2	68
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 951	74	34 723	87	+ 31,6	11,8	86
Neustadt/Krs. Hochschwarzw.	2 658	379	16 018	949	- 15,2	6,0	37
Neutrauchburg	777	-	22 948	-	- 7,0	29,5	81
Oberstdorf	11 143	410	161 401	2 907	- 4,1	14,5	51
Oeynhausen, Bad	5 686	48	111 727	199	+ 18,3	19,6	89
Orb, Bad	6 525	41	157 719	490	+ 5,4	24,2	93
Peterstal, Bad	1 342	32	25 068	226	+ 12,4	18,7	64
Pyrmont, Bad	6 322	244	113 806	2 275	+ 4,0	18,0	74 <sup>4)</sup>
Rappena, Bad	1 579	60	31 913	474	+ 20,5	20,2	101 <sup>4)</sup>
Reichenhall, Bad	8 511	718	128 304	3 643	+ 13,8	15,1	68
Rippoldsau, Bad	1 435	112	22 967	799	+ 3,1	16,0	70
Rothenfelde, Bad	2 090	34	34 806	96	+ 5,4	16,7	73
Sachsa, Bad	4 265	19	69 283	104	- 0,9	16,2	81
Saffertstetten m. Bad Füssing	2 734	16	63 953	283	+ 18,9	23,4	87
Salzhausen, Bad	1 259	3	33 478	15	- 2,4	26,6	91
Salzschlirf, Bad	1 861	17	40 133	90	+ 1,3	21,6	72
Salzuffen, Bad	9 540	76	188 674	167	+ 0,5	19,8	88
St. Andreasberg	3 545	181	31 320	768	- 7,3	8,8	47
St. Blasien	1 743	104	30 773	319	- 4,6	17,7	67
Sassendorf, Bad	1 175	-	26 368	-	+ 13,3	22,4	69
Schlangenbad	1 577	65	20 612	203	+ 4,9	13,1 <sup>3)</sup>	74
Schönberg/Krs. Calw	449	-	57 287	-	- 3,8	127,6 <sup>3)</sup>	81
Schwalbach, Bad	1 866	114	39 686	251	- 10,4	21,3	82
Schwarzenberg- Schönmünz	2 183	98	35 153	573	- 4,4	16,1	77
Soden am Taunus, Bad	3 291	713	33 040	1 615	+ 0,6	10,0	74
Soden bei Sal- münster, Bad	1 902	5	44 545	17	+ 6,7	23,4	86
Sooden-Allendorf Bad	5 269	33	55 832	51	+ 7,0	10,6	70

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1969  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber Juni 1968	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)
					insgesamt	aller Fremden	Betten- kapazität
Anzahl					%	Tage	%
noch: Heilbäder							
Steben, Bad	1 727	11	43 164	103	+ 3,8	25,0	84
Todtmoos	1 913	95	37 594	684	- 8,9	19,7	60
Tölz, Bad	3 067	172	60 764	573	- 8,6	19,8	64
Überlingen	5 358	433	51 588	3 254	- 10,7	9,6	59
Waldsee, Bad	1 455	54	23 969	297	+ 3,5	16,5	71
Wiessee, Bad	7 611	245	150 906	2 311	+ 1,4	19,8	81
Wildbad/Schwarzwald	6 094	223	111 023	1 859	- 2,1	18,2	87
Wildemann	2 626	44	32 955	342	- 8,9	12,5	67
Wildungen, Bad	6 982	100	148 079	645	- 5,9	21,2	76
Willingen	4 008	83	51 658	362	- 8,9	12,9	57
Winterberg	3 418	776	29 475	4 858	- 9,7	8,6	53
Wörishofen, Bad	7 308	304	146 631	4 446	- 0,8	20,1	73
Wurzach, Bad	1 010	17	21 043	113	- 2,2	20,8	65
Zwischenahn, Bad	3 690	146	17 700	210	- 8,7	4,8	46
388 Luftkurorte	446 306	45 327	3 720 981	137 025	- 3,2	8,3	46
darunter:							
Altenau	5 164	93	47 343	311	- 24,6	9,2	52
Aschau im Chiemgau	2 417	44	33 133	154	- 10,2	13,7	48
Baiersbronn	8 553	489	83 035	2 704	- 5,7	9,7	49
Bayrischzell	2 855	86	35 138	479	- 16,6	12,3	53
Bevensen	2 013	14	23 147	71	+ 13,3	11,5	71
Bischofsgrün	1 910	-	25 872	-	- 6,5	13,5	53
Bodenmais	3 751	30	58 403	250	+ 0,4	15,6	51
Brilon	4 682	70	23 102	2 100	+ 18,0	4,9	89
Enzklosterle	2 291	31	30 189	142	- 4,5	13,2	72
Feilnbach-Wieche	1 989	31	29 456	290	+ 4,5	14,8	68
Fischen/Allgäu	4 241	73	42 843	253	+ 4,6	10,1	53
Forbach	2 690	300	27 565	1 342	- 4,5	10,2	53
Gailingen	655	-	18 301	-	+ 10,0	27,9	88
Gengenbach	2 315	195	23 721	1 147	+ 1,0	10,2	80
Grafenau	2 008	82	22 963	1 214	- 5,4	11,4	35
Grainau	5 331	265	66 690	770	- 16,6	12,5	61
Inzell	4 820	37	59 308	223	- 17,1	12,3	50
Kiefersfelden	1 985	12	23 745	12	- 12,6	12,0	40
Kochel am See	3 410	290	21 922	757	- 11,3	6,4	39
Konstanz	16 555	3 151	44 808	6 365	- 8,7	2,7	57
Langenargen	4 064	191	39 912	526	+ 15,4	9,8	56
Lindau (Bodensee)	16 351	3 689	57 690	6 684	- 9,5	3,5 <sup>3)</sup>	57
Marzell	199	11	15 504	139	+ 0,8	77,9 <sup>3)</sup>	85
Meersburg	5 007	811	25 586	2 760	- 8,0	5,1	49
Menzenschwand	1 449	22	21 029	166	- 3,7	14,5	68
Mittelberg/Schwaben	1 209	12	18 733	104	+ 10,1	15,5	34
Mittenwald	9 723	446	99 849	3 941	- 9,8	10,3	50
Murnau	2 565	644	20 994	3 687	+ 2,2	8,2	50
Nesselwang	2 148	79	24 632	158	- 13,6	11,5 <sup>3)</sup>	50
Nordrach	248	-	16 634	-	+ 21,7	67,1 <sup>3)</sup>	79
Oberammergau	5 366	2 853	19 098	5 960	- 10,1	3,6	28
Oberaudorf	1 853	54	22 830	162	- 6,0	12,3	44
Oberkirchen m. Nordenau	3 680	119	26 789	701	+ 4,2	7,3	66
Oberstaufen	1 665	36	29 475	400	- 6,2	17,7	47
Pfronten	4 492	65	46 202	318	+ 3,1	10,3	41
Prien am Chiemsee	3 648	566	20 122	1 074	- 13,3	5,5	42
Reit im Winkl	4 031	144	41 878	510	+ 4,4	10,4	48
Rottach-Egern	5 676	237	55 891	1 093	- 7,4	9,8	49
Ruhpolding	9 456	461	122 829	2 488	+ 10,5	13,0	60
Sasbachwalden	1 115	59	17 385	226	+ 4,0	15,6	52
Scheidegg	1 737	134	19 483	647	+ 7,9	11,2	48
Schieder	969	2	20 319	50	- 20,5	21,0	87
Schliersee	6 477	153	43 690	780	- 8,3	6,7	34
Schönwald/Schwarzwald	1 643	74	19 257	345	- 5,7	11,7	48
Schwangau	5 343	1 187	35 264	1 940	- 6,1	6,6	44
Tegernsee	4 514	416	32 234	1 084	- 6,3	7,1	42
Titisee	5 065	1 599	30 772	3 544	- 0,6	6,1	51
Todtnauberg	978	36	12 881	232	- 14,5	13,2	41
Triberg	2 630	1 025	14 668	1 990	- 24,9	5,6	32

Fußnoten vgl. S. 14

nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber Juni 1968	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
					insgesamt		
Anzahl							
					%	Tage	%
80 Seebäder	305 016	6 865	3 252 874	33 132	+ 6,6	10,7	54
darunter:							
Baltrum	4 276	6	69 296	90	- 4,1	16,2	74
Borkum	12 656	689	152 686	9 752	+ 23,8	12,1	51
Büsum	8 425	53	152 943	536	+ 16,8	18,2	95
Burg (Fehmarn)	3 709	76	37 737	180	+ 26,7	10,2	32
Cuxhaven	20 430	292	156 662	660	+ 227,4	7,7	52
Dahme	10 281	114	105 215	727	+ 14,4	10,2	71
Grömitz	21 283	45	290 618	341	+ 23,0	13,7	79
Haffkrug-Scharbeutz	13 512	50	122 558	638	+ 7,1	9,1	50
Heiligenhafen	3 949	134	45 291	193	+ 51,9	11,5	43
Helgoland	6 383	75	55 171	87	- 25,4	8,6	67
Hörnum (Sylt)	3 878	45	48 963	207	+ 30,3	12,6	63
Hohwacht	5 355	34	50 079	169	+ 20,1	9,4	57
Juist	10 950	23	128 855	114	+ 4,8	11,8	64
Kampen	3 443	36	42 465	222	- 9,0	12,3	54
Keitum	1 636	43	23 320	470	- 9,2	14,3	45
Kellenhusen	7 032	9	91 741	35	- 2,5	13,0	74
Langeoog	7 588	29	94 896	246	- 32,8	12,5	69
List	3 585	41	43 624	327	+ 0,1	12,2	48
Minsen	2 346	11	34 875	108	- 21,7	14,9	79
Nebel	2 328	-	32 834	-	+ 23,3	14,1	60
Norddorf	3 615	34	59 673	555	+ 3,5	16,5	76
Norderney	13 869	38	149 195	325	+ 5,8	10,8	42
Rantum	2 884	10	39 099	124	+ 10,5	13,6	67
Sahlenburg	2 525	-	27 927	-	+ 21,2	11,1	81
St. Peter/Ording	8 822	39	100 601	248	+ 14,3	11,4	46
Spiekeroog	3 401	4	45 569	4	+ 13,3	13,4	74
Timmendorferstrand mit Niendorf	14 599	95	143 730	508	- 27,1	9,8	54
Travemünde	16 768	2 378	69 849	9 728	- 1,3	4,2	49
Wangerooge	6 236	4	69 365	36	- 11,3	11,1	53
Wennigstedt	7 468	20	85 223	146	- 3,1	11,4	65
Westerland	13 982	325	184 770	1 060	+ 4,0	13,2	44
Wilhelmshaven	6 669	367	15 178	610	- 18,6	2,3	19
Wyk auf Föhr	7 962	32	106 716	263	+ 7,9	13,4	67
1 978 Sonstige Berichts- gemeinden	1 408 583	260 552	4 893 255	500 589	- 1,7	3,5	37
darunter:							
Bayreuth	5 785	882	24 169	4 351	+ 1,8	4,2	33
Bernkastel-Kues	6 695	2 126	14 630	3 106	- 7,2	2,2	26
Fischbachau	1 760	12	23 104	119	- 0,3	13,1	51
Friedrichshafen	8 260	1 161	18 405	2 628	- 14,1	2,2	29
Goslar	10 933	4 385	29 217	11 911	- 2,6	2,7	50
Königswinter	10 493	5 167	25 951	8 474	+ 0,9	2,5	69
Krün	3 019	95	44 466	777	- 3,8	14,7	60
Neuhaus/Solling	2 349	-	26 011	-	+ 5,7	11,1	68
Rothenburg o.d. Tauber	7 244	3 219	27 576	11 776	+ 3,7	3,8	49
Rüdesheim/Rhein	22 600	10 700	31 886	15 535	- 6,7	1,4	41
Ulm	16 800	5 622	26 810	8 119	+ 1,5	1,6	68
Wallgau	2 367	45	24 140	272	+ 0,0	10,2	52
Zwiesel	2 490	-	22 464	-	- 3,9	9,0	40

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsestätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. In Großstädten ohne Übernachtungen in Privatquartieren.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapaziterhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelms Höhe. - 6) Großstadt und Heilbad. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 489 Übernachtungen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juni 1969 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juni 1968 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl		% Sp. 4		% 4		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	33 005	5 228	102 463	8 191	8,0	+ 7,8	- 3,7	3,1	1,6	57,2
Hamburg	3	6 319	1 725	12 861	2 937	22,8	- 15,5	+ 16,6	2,0	1,7	62,8
Niedersachsen	101	61 920	6 073	203 328	9 381	4,6	+ 12,1	+ 10,8	3,3	1,5	56,9
Bremen	3	2 909	507	5 933	516	8,7	- 5,1	- 6,2	2,0	1,0	57,3
Nordrhein-Westfalen	117	80 965	8 988	205 190	15 372	7,5	- 7,4	- 14,5	2,5	1,7	50,7
Hessen	50	47 297	9 984	118 215	12 568	10,6	+ 1,2	+ 45,9	2,5	1,3	57,2
Rheinland-Pfalz	45	41 085	5 943	119 872	9 005	7,5	+ 14,6	- 5,5	2,9	1,5	61,5
Baden-Württemberg	74	46 874	6 211	136 002	9 171	6,7	+ 0,3	+ 2,0	2,9	1,5	50,9
Bayern	111	59 265	7 456	165 692	11 561	7,0	+ 4,8	+ 3,2	2,8	1,6	43,2
Saarland	7	3 235	814	6 748	1 080	16,0	- 14,6	+108,9	2,1	1,3	29,3
Berlin (West)	4	3 907	1 055	17 073	2 556	15,0	+ 6,0	- 41,3	4,4	2,4	76,5
Bundesgebiet	559	386 781	53 984	1 093 377	82 338	7,5	+ 3,3	+ 1,4	2,8	1,5	52,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	9 685	6	249 107	66	0,0	+ 0,4	- 53,8	25,7	11,0	82,7
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	6 484	1	192 331	14	0,0	+ 9,3	x	29,7	14,0	75,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	1 093	-	20 254	-	-	- 10,5	-	18,5	-	33,8
Hessen	22	2 316	14	45 197	320	0,7	+ 4,3	+ 52,4	19,5 <sup>3)</sup>	22,9	78,5
Rheinland-Pfalz	14	489	-	17 850	-	-	- 3,9	x	36,5 <sup>3)</sup>	-	62,6
Baden-Württemberg	111	5 474	20	194 178	232	0,1	- 1,3	- 86,1	35,5 <sup>3)</sup>	11,6	80,3
Bayern	88	5 041	54	104 496	1 198	1,1	- 7,9	x	20,7 <sup>3)</sup>	22,2	62,7
Saarland	3	72	-	6 258	-	-	+ 4,4	-	86,9 <sup>3)</sup>	-	95,3
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	493	30 654	95	829 671	1 830	0,2	+ 0,6	- 15,6	27,1	19,3	74,3

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen  
der Berichtsgemeinden im Juni 1969 nach Ländern <sup>\*)</sup>**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche <sup>2)</sup> Aufenthaltsdauer	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juni 1968 insgesamt	aller Fremden	der Auslands- gäste
		Anzahl				%	Tage	
Schleswig-Holstein	164	116 142	8 691	738 987	19 046	+ 14,8	6,4	2,2
Hamburg	8	9 683	8 433	12 289	10 151	- 2,1	1,3	1,2
Niedersachsen	116	50 375	16 397	175 364	26 059	- 38,9	3,5	1,6
Nordrhein-Westfalen	75	50 275	14 715	136 720	37 859	- 37,9	2,7	2,6
Hessen	79	45 807	14 267	116 261	29 677	- 13,9	2,5	2,1
Rheinland-Pfalz	105	37 945	16 857	114 817	49 637	- 16,8	3,0	2,9
Baden-Württemberg	139	60 408	26 191	183 579	59 752	- 23,7	3,0	2,3
Bayern	163	62 024	27 053	173 947	47 305	- 21,5	2,8	1,7
Saarland	17	4 865	1 004	13 890	2 358	- 19,1	2,9	2,3
Insgesamt	866	437 528	133 608	1 665 854	281 844	- 13,1	3,8	<sup>*</sup> 2,1

**11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden <sup>\*)</sup>  
im Juni 1969 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 1)**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Juni 1968	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	303 920	1 384 010	- 11,7	4,6
Ausland	133 608	281 844	- 19,2	2,1
Belgien-Luxemburg	5 302	12 483	- 23,0	2,4
Dänemark	25 165	44 714	- 25,2	1,8
Frankreich	3 414	8 194	+ 10,2	2,4
Großbritannien u. Nordirland	16 030	33 087	- 12,1	2,1
Italien	1 902	6 495	+ 253,6	3,4
Niederlande	42 483	110 918	- 14,6	2,6
Schweden	13 119	20 857	- 5,8	1,6
Schweiz	1 759	3 168	- 7,3	1,8
Vereinigte Staaten	7 580	12 529	+ 25,2	1,7
Übrige Länder	16 854	29 399	- 51,3	1,7
Insgesamt	437 528	1 665 854	- 13,1	3,8

<sup>\*)</sup> Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Campingplatz darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen.



# Anhang

## 1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

Zweites Vierteljahr 1969 und 1968 (April - Juni)\* 1)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Alle Länder	1 067	931	1 705	1 569	- 638	- 638
EWG-Mitgliedsländer	409	270	593	541	- 284	- 271
davon:						
Belgien-Luxemburg	32	35	43	30	- 11	+ 5
Frankreich	108	126	129	112	- 21	+ 14
Italien	89	52	345	321	- 256	- 269
Niederlande	80	57	76	78	+ 4	- 21
EFTA-Mitgliedsländer	333	279	639	620	- 306	- 341
davon:						
Dänemark	62	51	27	20	+ 35	+ 31
Großbritannien	50	45	47	40	+ 3	+ 5
Norwegen	10	10	10	9	+ 0	+ 1
Österreich	76	63	334	339	- 258	- 276
Portugal	2	2	5	6	- 3	- 4
Schweden	40	30	14	11	+ 26	+ 19
Schweiz	93	78	202	195	- 109	- 117
Sonstige Länder	425	382	473	408	- 48	- 26
darunter:						
Bulgarien	0	0	14	6	- 14	- 6
Griechenland	3	3	21	19	- 18	- 16
Japan	2	1	2	1	- 0	+ 0
Jugoslawien	5	3	53	60	- 48	- 57
Kanada	10	9	8	9	+ 2	- 0
Rumänien	0	0	18	15	- 18	- 15
Spanien	28	23	140	113	- 112	- 90
Südafrika	6	3	2	3	+ 4	+ 0
Tschechoslowakei	2	1	4	7	- 2	- 6
Türkei	8	6	23	8	- 15	- 2
Ungarn	1	1	3	3	- 2	- 2
Vereinigte Staaten	331	301	139	123	+ 192	+ 178

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main (vorläufige Ergebnisse).

\*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund statistischer Erhebungen nicht möglich.

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.